

# Meckerforum, hier darf alles rein, was doof ist

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Oktober 2024 10:06

## Zitat von Ruhe

Da muss man auch ordentlich zuzahlen, je nach Modell.

Das Problem mit den Hörgeräten kenne ich von meinen Eltern auch. Mama brauchte im Alter Hörgeräte mit extremer Verstärkung. Die Dinger waren so laut, dass ich sie als Nebestehender hören konnte. Entsprechend war Telefonieren mit dem Telefonhörer am Ohr nicht möglich, weil es immer zu Rückkopplungen kam. Ähnliches beim Fernseher.

Die Hörgeräte waren auch Bluetooth fähig, so dass sich dann die Mikrofone der Hörgeräte abschalteten und die Rückkopplungen weg waren. Da kamen dann noch ordentlich Zusatzkosten hinzu, um den Haushalt hörgerätegerecht zu machen.

- Weg mit dem Telekom Speedport DSL-Router und her mit einer FRITZ!Box 7590, die auch Telefonie kann. Dazu dann ein Smartphone (iPhone 6s), weil man dies per Fritz Phone-App übers WLAN als lokales Telefon anmelden kann. Es klingelt also auch, wenn jemand die Festnetz-Nummer anruft. Das Smartphone wiederum nutzt dann beim Telefonieren nur das eigene Mikrofon und spricht die Hörgeräte wie Bluetooth-Kopfhörer an. Falls alte Leute stürzen sollen sie telefonieren können, also noch vier WLAN-Access Points im Gebäude verteilt, damit man auch im letzten Kellerraum noch Empfang hat.

- Für den Fernseher gab es vom Hörgerätehersteller noch einen Adapter, den man an den Kopfhörer-Ausgang des Fernsehers hängen konnte, der dann den Ton mittels Bluetooth auf die Hörgeräte schickte. Problem: Sobald der Kopfhörer eingesteckt ist, schalten die normalen TV-Geräte die internen Lautsprecher stumm. Papa saß aber neben ihr und wollte auch den Ton hören. Also ggf. neuer Fernseher...

- Das Bluetooth-Dongle an Mamas Computer war dagegen recht günstig, auch wenn ich drei Stück davon gekauft habe, bis ich eines hatte, das auch mit dem Stromsparmmodus der Hörgeräte zurecht kam.

Nur, damit ihr mal seht, wo dann neben dem eigentlichen Hörgerät noch weitere Kosten entstehen, wenn so ein Ding in den Haushalt einzieht.

Und ja, für mich war jeder Termin meiner Mutter beim Hörgeräteakustiker alles andere als toll, denn jedes Mal bekamen die Hörgeräte irgendwelche Updates und sämtliche Einstellungen waren weg. Konkret war danach immer wieder die Priorisierung der Ton-Quellen ein Problem. Also was ist, wenn der Computer und der Fernseher laufen? Welche Tonquelle wird Bluetooth seitig priorisiert? Wird der Fernsehton weggeschaltet, wenn Papa sie vorm Fernseher sitzend

anspricht? Was ist, wenn nebenbei noch ein Telefonat reinkommt?

Das kann man alles einstellen, aber die Ausarbeitung der Priorisierung ist als Außenstehender schon problematisch, weil man es zu selten macht. Irgendwann habe ich dann auch mal entnervt den Hörgeräteakustiker gebeten zuhause vorbeizukommen, um sich das Problem, das er mit seinen Updates immer wieder verursacht, anzusehen. Damit man das alles einstellen konnte, musste Manas Smartphone nämlich im heimischen WLAN angemeldet sein. Im Tonstudio des Akustikers ging das nicht.